



Rotenburg, März 2020

Elterninformationsbrief

der Niedersächsischen Landesschulbehörde und der Polizeiinspektion Rotenburg / Wümme

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsverantwortliche,

wir wenden uns auf diesem Weg an Sie, da in den letzten Wochen vermehrt sogenannte Sticker und beunruhigende Bilder auf Smartphones von Kindern und Jugendlichen festgestellt worden sind.

Zum Teil sind diese Inhalte strafrechtlich relevant. Dies gilt für Sender und Empfänger derartiger Nachrichten. Die Polizei ermittelt in mehreren Fällen wegen des Verdachts der Verwendung verfassungsfeindlicher Symbole bzw. Verbreitung von pornografischen Schriften sowie Kinderpornografie.

Betroffen sind alle Schulformen - von der Grundschule bis hin zu den Abiturjahrgängen.

Insbesondere die Verwendung der Sticker, die es seit 2018 bei WhatsApp gibt, scheint dieses besorgniserregende Phänomen noch zu verstärken. Volksverhetzende, gewaltverherrlichende, rassistische, antisemitische, sexualisierte, menschenfeindliche und diskriminierende Inhalte werden geteilt und weitergeleitet.

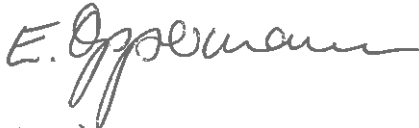
Dies geschieht oft unreflektiert und ohne entsprechendes (geschichtliches) Hintergrundwissen. Die mittelbar Betroffenen sind regelmäßig so entsetzt, dass sie lieber ignorierend die Augen verschließen beziehungsweise nicht den Mut aufbringen, sich hilfesuchend an Erwachsene zu wenden.

Wir möchten Sie motivieren, mit Ihrem Kind diesbezüglich in einen offenen Dialog zu treten.

- Schauen Sie regelmäßig gemeinsam und unter Berücksichtigung der Privatsphäre in - zum Beispiel - den Klassenchat bei WhatsApp und Instagram.
- Besprechen Sie die Chatinhalte und sensibilisieren Sie Ihr Kind für grenzüberschreitende Äußerungen oder Sticker/Bilder.
- Signalisieren Sie Gesprächsbereitschaft und bieten Sie Ihrem Kind Unterstützung an.
- Finden Sie gemeinsam Schutz- und Meldfunktionen der genutzten Applikationen.
- Thematisieren Sie die Rechte Anderer und den Umgang mit der Selbstdarstellung im Netz.
- Im Zweifel löschen Sie grenzwertige Inhalte vom Telefon Ihres Kindes.

Es ist unsere gemeinsame Herausforderung im Interesse Ihrer Kinder, dieser Entwicklung entschieden entgegen zu treten.

Gute und hilfreiche Informationen finden Sie u.a. hier: www.klicksafe.de/eltern.
Unterstützung bietet Ihnen das Beratungsnetzwerk Ihrer Schule (Schulsozialarbeit).



Niedersächsische Landesschulbehörde
Regionalabteilung Lüneburg
Außenstelle Rotenburg
Elke Oppermann und Ulrich Dettling



Polizeiinspektion Rotenburg
Beauftragte für Jugendsachen
Ute Schwiebert, Kriminalhauptkommissarin